

Mit Benützung der älteren geologischen Aufnahmen von J. Czizok, D. Stur, L. Hertle.

neu aufgenommen und herausgegeben durch die k. k. Geologische Reichsanstalt.

Rosalingebirge und Nonstädter Steinfeld: Mit Benützung der älteren Aufnahmen im Maße 1:144.000 von J. Czizok 1851 und für den ungarischen Teil L. Roth von Telegd 1877, neu aufgenommen von Dr. Hermann Vottera in den Jahren 1911 und 1914.

Direction: E. Tietze. Des geologischen Kartenwerkes SW.-Gruppe Nr. 15.

Der topographischen Spezialkarte ZONE 14 KOL. XIV.

WIENER NEUSTADT.

Alpiner Anteil W. der Ebene: Für die Spezialkarte im Maße 1:75.000 zuerst aufgenommen von Dr. Alexander Bittner. Nach seinem Tode neu untersucht von Dr. Franz Kossmat 1908-1911.

- Zentralalpine Schichtfolge (Rosalingebirge):
  - qt Glimmerschiefer
  - pt Quarzitsandstein (Perm - Untere Trias?)
  - tr Triaskalk (Semmering-Kalk)
  - t Werfener Schichten lokal mit Gips (y)
  - sp Serpentin im Gebiete der Werfener Schichten.
- Mittlere Trias:
  - tmg, tm Gänsesteiner Kalk und Dolomit (tmg) plattiger Muschelkalk i. A. (tm)
  - tr Hornsteine (Boillinger) Fazies.
  - tw Wettersteinkalk (mit Übergängen in Boillinger Kalk) und Dolomit.
  - ta Lanzerschießen (ta Amnschiefer).
  - lk Opponitzer Kalk.
- Kärntnerische Stufe:
  - td Äquivalente der Lanzer Schichten in vorwiegend schiefriq-mergeliger Ausbildung.
  - th Hauptdolomit.
  - lk Hallstätter Kalk (th) und Wandkalk (th-ik) Bifkalk des Selmes- und Dorenberggebirges (tk).
- Rhät und norische Stufe:
  - tk Größere Dolomitkomplexe im Gebiete der Hallstätter Entwicklung.
  - tr Geschichteter Dachsteinkalk z. T. mit Rhätkalk.
  - tr Küssener Schichten.
  - lh Lias in vorwiegend kalkiger Entwicklung.
  - lf Lias in vorwiegend mergeliger Entwicklung (Fleckenmergel).
  - ld Dogger (Klaus-Schichten).
  - lm Kieselkalle und Mergel des Mahn.



In topographischer Hinsicht bis zum Jahre 1915 dargestellt.

- qt Löß.
- pv Vereisungslehne mit Schotter und Schluff.
- r Schotthalde, Detritus f.
- ra Alluvium.
- o Kalktuff.
- Bergwerksabfälle bei Zillingsdorf.
- Thermen und Mineralquellen.
- Bohrungen, Verwerfungen.
- Horizontale und vertikale Schichtenlagerung.
- Flaches (0°-30°) Mittlere (30°-60°) Steiles (60°-90°) | Fallen.

Maßstab 1:75.000.

Verlag der k. k. Geologischen Reichsanstalt, Wien, III., Rasmannskgasse 23.

Ausgegeben 1916.



K. u. k. Militärgeographisches Institut.

In Kommiss. bei R. Lechner (W. Müller), k. u. k. Hofbuchhandlung, Wien, I., Graben 31.

- krf Konglomeraten in den Gänsesteinen
- B - Basalt von Brösstien.
- krp Rindstein- u. Brechspindelkalle.
- arm Glimmergeröl und Sandsteine, z. T. parallel.
- Kohlenzone in den Gänsesteinen.
- kfb Orbitalschichten.
- kfm Inoceramergel von Grünbach.
- spn Klassige Mergel und Kalle mit Amphibyliten und Ostreen (Kittberzi).
- m Lignitstufe von Grillenberg.
- mk Kalkige Sandbildungen der II. Mediterranstufe (Leithakalle, Konglomerate, Breccien).
- ms Sandig-tonige Ablagerungen der II. Mediterranstufe, z. T. mit Schotterlagen.
- ml Baden-er Tegel der II. Mediterranstufe.
- m Sarmatische Tegel und Sande.
- np Pontische Tegel und Sande.
- np- Pontische Schotter des Triestingaltes und des Hartberges.
- np Pontische Konglomerate der Piesting (np, Bohrerbocher Konglomerate (np1)).
- np Würthlicher Wildbachablagungen.
- np Pliozäne Schotter am Rande des Rosalingebirges.
- q Diluvialschotter (Steinfeldschotter).
- qa Steinfeldschotter starker Illman- oder Leithakalle.
- qw Diluviale Moränen am Nordfuß des Schneebirges.

Intersektion des Obersterns. N 13 30 E.